

260363-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Ingenieur- und Hochbauarbeiten – Talsperre Lichtenberg Komplexsanierung VE (3+4) Instandsetzung und Modernisierung Komplexbauwerk

OJ S 86/2024 02/05/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb
Freiberger Mulde / Zschopau

E-Mail: betrieb.fmz@ltv.sachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Talsperre Lichtenberg Komplexsanierung VE (3+4) Instandsetzung und Modernisierung
Komplexbauwerk

Beschreibung: Talsperre Lichtenberg Komplexsanierung VE (3+4) Instandsetzung und
Modernisierung Komplexbauwerk

Kennung des Verfahrens: 018ea32b-d27b-43ac-ad39-6bfb5cf6126

Interne Kennung: FMZ-2024-29

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiberger Mulde
/ Zschopau, Talsperre Lichtenberg

Stadt: Lichtenberg

Postleitzahl: 09368

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Geforderte Mindestanforderungen Siehe Vergabeunterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: §§123, 124 GWB; §§ 6e, 6f EU VOB/A; § 13iVm. § 16
VOB/A EU, § 15 VOB/A EU; § 16a VOB/A EU

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Komplexsanierung Talsperre Lichtenberg Vergabeeinheit (3+4)

Beschreibung: Die Vergabeeinheit beinhaltet die Maßnahmen im wasserseitigen Baufeld. Es sind die Zuwegungen und Baufelder im Stauraum der Hauptsperre zu beräumen, ertüchtigen bzw. herzustellen. Für den Hochwasserschutz der Baustelle ist ein bauzeitlicher Fangedamm einschl. der bauzeitlichen Wasserhaltung mit RL DN1200 im Stauraum zu errichten und nach Beendigung der Baumaßnahmen rückzubauen. Darüber hinaus sind die Baustelleneinrichtungsflächen außerhalb des Beckenraumes (Haupt-BE-Fläche an der Zufahrt zur Dammkrone, BE-Fläche Wanderparkplatz mit Betankung) und innerhalb des Beckenraums (Baufelder Fangedamm und Komplexbauwerk) herzustellen. Weiterhin sind im und am Komplexbauwerk (KBW) Arbeiten auszuführen. Am Komplexbauwerk sind Rissanierungen der Betonoberflächen mit Flüssigkunststoff durchzuführen, eine vollflächige Turmaußendichtung mit Kunststoffdichtungsbahnen (KDB) herzustellen, die Turmkopf-Fassade zu erneuern und die Turmkopf-Lagerung anzupassen. Es erfolgen De-/ Montagen des äußeren Stahlwasserbaus, die Montage der Epilimnionentlastungsleitung (ELE), De-/Montagen von Rohrleitungen und Armaturen. Herstellung ungebundene Zufahrtstraßen ca. 12.000 m² Herstellung asphaltgebunden Zufahrtstraße ca. 4300 m² Umlagerung Erdmassen ca. 5.000 m³ Gerüstbauarbeiten Flächengerüste c. 2.000 m² Gerüstbauarbeiten Raumgerüste c. 1.700 m³ Errichtung bauzeitlichen Fangedamm Länge ca. 120 m inkl. Dammscharte und Betriebseinrichtung aus erdverlegten Schiebern und TReoihlarblebitruunchg aDrNbe 6it0e0n b aism 1 E2n0t0nahmeturm (Abbruch von Beton, GfK-Dichtung, Stahleinbauteilen) Kernbohrarbeiten in Stahlbeton bis DN 500 Betonschneidearbeiten mit Seilzugsäge Hochdruckwasserstrahlen zum Betonabtrag in Teilmengen bis 5 m³ Betoninstandsetzungsarbeiten mit PCC/ Zementmörtel Beton- und Stahlbetonarbeiten ca. 200 m³ Montage von Kunststoffdichtungsbahn einschließlich Klemmkonstruktionen ca. 2.500 m² Abbruch Betonfertigteile inkl. Fenster am Turmkopf Montage Betonfertigteile am Turmkopf einschließlich Fenster- und Stahlbau Dachdeckerarbeiten am Turmkopf ca. 230 m² Demontage Rohrleitungen und Armaturen DN 100 bis DN 800 Montage Rohrleitungen und Armaturen DN 100 bis DN 800 Schlosserarbeiten (Treppen, Roste Leitern, Konsolen, Träger, Auflager, Stützen) Stahlwasserbauarbeiten Herstellung von Rechen Montage Messtechnische Bauwerksüberwachung Leistungen EMSR
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau, Talsperre Lichtenberg

Stadt: Lichtenberg

Postleitzahl: 09368

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 19/08/2024

Enddatum der Laufzeit: 02/11/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Soweit die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenzen nicht oder nicht in geforderter Anzahl mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind bzw. nicht die bekannt gemachten Anforderungen an die Referenzen erfüllen, sind mit dem Angebot zusätzliche vergleichbare bzw. den Mindestanforderungen entsprechende Referenzen einzureichen, andernfalls ist das Angebot auszuschließen. Sofern der AG bereits im Besitz entsprechender Referenzen ist, ist hierauf durch den Bieter mit dem Angebot hinzuweisen und die Referenzen zu benennen. Von den Bietern der engeren Wahl wird soweit nicht im PQ hinterlegt, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. die Bescheinigung in Steuersachen nachgefordert. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung, FB 124" ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Nachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der " Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stelle zu bestätigen. Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters sowie der Einhaltung der Anforderungen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweise gemäß VOB/A EU § 6a Nr.: 2c. Eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils der gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzanforderungen gemäß Vergabeunterlagen FB211, Ziff. 3.1: Referenzanforderungen Massivbau und Rohrleitungsbau mind. zwei Referenzen für Rohrleitungsbau inkl. Armaturen ab DN 600 im Bestand von Talsperren in den letzten fünf Jahren und mind. zwei Referenzen für Sanierung von Beton- und Stahlbeton in den letzten fünf Jahren Es sind jeweils folgende Angaben je obiger Referenz zu machen: Projektname, Auftraggeber mit Ansprechpartner (Kontakt Daten), Auftragssumme (netto), Ausführungsort und Land, Ausführungszeitraum, stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen, Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer, Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden, Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Referenzanforderungen KDB Referenzanforderungen abweichend von der Leistungsbeschreibung, Anl. 6 - QMP - KDB, Ziff. 4.1 mindestens drei Referenzen an Betonbauwerken- oder vergleichbaren Bauteilen in den letzten fünfzehn Jahren, mindestens eine Referenz an Betonbauwerken- oder vergleichbaren Bauteilen mit einer Wasserdruckhöhe auf die tiefste Stelle der verlegten KDB-Fläche von mindestens 30 m in den letzten fünfzehn Jahren, mindestens zwei Referenzen an Betonbauwerken- oder vergleichbaren Bauteilen mit einer Betriebsdauer der Kunststoffdichtungsbahn von mindestens zehn Jahren, mind. zwei Referenzen an Betonbauwerken- oder vergleichbaren Bauteilen mit mindestens 1.000 m² in den letzten fünfzehn Jahren, mind. zwei Referenzen an Betonbauwerken- oder vergleichbaren Bauteilen (Neigungen von ca. 20:1 oder senkrecht) in den letzten fünfzehn Jahren. Die eingereichten Referenzen können mehrere Referenzkriterien in einer Referenz erfüllen. Es sind jeweils folgende Angaben je Referenz zur KDB zu machen: Projektname, Auftraggeber mit Ansprechpartner (Kontakt Daten), Auftragssumme (netto), Ausführungsort und Land, Bauart des gedichteten Bauwerkes (z. B. Damm mit Asphaltaußen- oder Betondichtung, Kanal, Staumauer, usw.), Art der ausgeführten Leistung - spezifische Angaben zum kontrollierbaren Dichtungssystem einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung (u. a. Material und Dicke der Dichtung, des Vlieses bzw. des/der Drängitters/-matte, Art und Aufbau des Entwässerungssystems), stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, Ausführungszeitraum, Maximale Wassertiefe im Bereich des kontrollierbaren Dichtungssystems, Fläche des kontrollierbaren Dichtungssystems, Neigung des Untergrundes, stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen, Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer, Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden, Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Referenzanforderungen FLK Referenzanforderungen aus LB, Anl. 6 - QMP - FLK, Ziff. 3 mind. zwei Referenzen für frei bewitterte Bauteile im Außenbereich, mit drückendem Wasser beaufschlagt, sonnenlichtexponiert mind. zwei Referenzen für die Verwendung als Abdichtung an der hydraulischen Struktur eines Wasserbauwerkes aus Beton, Mindestfläche 10 m² mind. zwei

Referenzen Applikation auf einem Trägermaterial, vergleichbar mit dem hier gegenständlichen flieskaschierten Geogitter mind. zwei Referenzen Applikation auf horizontalen, geneigten und senkrechten Flächen Es sind jeweils folgende Angaben je Referenz zum FLK zu machen: Projektname Auftraggeber mit Ansprechpartner (Kontaktdaten) Auftragssumme (netto) Ausführungsort und Land Bauart des gedichteten Bauwerkes (z. B. Damm mit Asphaltaußen- oder Betondichtung, Kanal, Staumauer, usw.) Art der ausgeführten Leistung - spezifische Angaben zum kontrollierbaren Dichtungssystem einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung (u. a. Material und Dicke der Dichtung, des Vlieses bzw. des/der Drängitters/-matte, Art und Aufbau des Entwässerungssystems), stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen Ausführungszeitraum Fläche des Dichtungssystems Neigung des Untergrundes Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Bestätigung der Dauerhaftigkeit des Systems unter den o. g. Bedingungen über mindestens 10 Jahre durch den Auftraggeber. mit dem Angebot vorzulegende physische Dokumente/Nachweise/Konzepte zu FB211, Ziff.3.1 erforderliche Dokumente Benennung Schweißfachingenieur Vorlage SIVV-Schein Erforderliche physische Nachweise gem LB, Anl. 6 QMP - KDB, Ziff. 4.6.2; analog VE5.2 Die Qualifikation des Verlegepersonals ist durch eine abgeschlossene Ausbildung zum Kunststoffschweißer gemäß DVS 2212-3 „Prüfung von Kunststoffschweißern, Prüfgruppe III, Bahnen im Erd- und Wasserbau“ nachzuweisen. Fremdüberwachungsvertrag des Produktherstellers und das zeitlich letzte Überwachungsergebnis; wenn Produkte von verschiedenen Herstellern zu Einsatz kommen, je Hersteller Qualitätsmanagementsystem Zertifikat DIN ISO 9001 folgende Eignungsnachweise für die einzubauenden Geokunststoffe: Aktuelles CE-Zertifikat der geosynthetischen Kunststoffdichtungsbahn nach DIN EN 13361: 2004 für freiliegende Anwendung. Erklärung des Herstellers über die Einhaltung der geforderten Dauer der Witterungsbeständigkeit und technische Begründung (einschließlich Prüfzertifikat), Nachweis der Umweltunbedenklichkeit der Komponenten des Dichtungssystems nach M Geok E oder gleichwertig, Aktuelles CE-Zertifikat DIN EN 13252: 2016 für Funktion Dränen. Aktuelles CE-Zertifikat DIN EN 13254:2016 für Funktion Schützen. Zusätzlich: - Eigenerklärungen MiLoG und zu Art.5k der Verordnung (EU) -Erklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen Preis 100 %

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ea32b-d27b-43ac-ad39-6bfd5cf6126/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ea32b-d27b-43ac-ad39-6bfd5cf6126/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/05/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Soweit die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenzen nicht oder nicht in geforderter Anzahl mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind bzw. nicht die bekannt gemachten Anforderungen an die Referenzen erfüllen, sind mit dem Angebot zusätzliche vergleichbare bzw. den Mindestanforderungen entsprechende Referenzen einzureichen, andernfalls ist das Angebot auszuschließen. Sofern der AG bereits im Besitz entsprechender Referenzen ist, ist hierauf durch den Bieter mit dem Angebot hinzuweisen und die Referenzen zu benennen. Von den Bietern der engeren Wahl wird soweit nicht im PQ hinterlegt, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. die Bescheinigung in Steuersachen nachgefordert. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung, FB 124" ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Nachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der " Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stelle zu bestätigen. Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters sowie der Einhaltung der Anforderungen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/05/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau, Am Roten Turm 1, 09496 Marienberg

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren Bevollmächtigte zur elektronischen Angebotsöffnung zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter.

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verfahren vor der Vergabekammer (§160 GWB), Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

Registrierungsnummer: ID00005892

Postanschrift: Am Roten Turm 1

Stadt: Marienberg

Postleitzahl: 09496

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

Kontaktperson: betrieb.fmz@ltv.sachsen.de

E-Mail: betrieb.fmz@ltv.sachsen.de

Telefon: +493736731000

Internetadresse: <https://www.talsperren-sachsen.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Registrierungsnummer: t:03419773800

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +493419771040

Fax: +493419771049

Internetadresse: <https://www.lds.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

018eea6d-95e4-4067-96a1-efe57bb99068-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Anpassung der Referenzanforderungen. Referenzanforderungen Massivbau und Rohrleitungsbau mind. zwei Referenzen für Rohrleitungsbau inkl. Armaturen ab DN 600 im Bestand von Talsperren in den letzten fünf Jahren und mind. zwei Referenzen für Sanierung von Beton- und Stahlbeton in den letzten fünf Jahren Es sind jeweils folgende Angaben je obiger Referenz zu machen: Projektname, Auftraggeber mit Ansprechpartner (Kontaktdaten),

Auftragssumme (netto), Ausführungsort und Land, Ausführungszeitraum, stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen, Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer, Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden, Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Referenzanforderungen KDB Referenzanforderungen abweichend von der Leistungsbeschreibung, Anl. 6 - QMP - KDB, Ziff. 4.1 mindestens drei Referenzen an Betonbauwerken- oder vergleichbaren Bauteilen in den letzten fünfzehn Jahren, mindestens eine Referenz an Betonbauwerken- oder vergleichbaren Bauteilen mit einer Wasserdruckhöhe auf die tiefste Stelle der verlegten KDB-Fläche von mindestens 30 m in den letzten fünfzehn Jahren, mindestens zwei Referenzen an Betonbauwerken- oder vergleichbaren Bauteilen mit einer Betriebsdauer der Kunststoffdichtungsbahn von mindestens zehn Jahren, mind. zwei Referenzen an Betonbauwerken- oder vergleichbaren Bauteilen mit mindestens 1.000 m² in den letzten fünfzehn Jahren, mind. zwei Referenzen an Betonbauwerken- oder vergleichbaren Bauteilen (Neigungen von ca. 20:1 oder senkrecht) in den letzten fünfzehn Jahren. Die eingereichten Referenzen können mehrere Referenzkriterien in einer Referenz erfüllen. Es sind jeweils folgende Angaben je Referenz zur KDB zu machen: Projektname, Auftraggeber mit Ansprechpartner (Kontakt Daten), Auftragssumme (netto), Ausführungsort und Land, Bauart des gedichteten Bauwerkes (z. B. Damm mit Asphaltaußen- oder Betondichtung, Kanal, Staumauer, usw.), Art der ausgeführten Leistung - spezifische Angaben zum kontrollierbaren Dichtungssystem einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung (u. a. Material und Dicke der Dichtung, des Vlieses bzw. des/der Drängitters/-matte, Art und Aufbau des Entwässerungssystems), stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, Ausführungszeitraum, Maximale Wassertiefe im Bereich des kontrollierbaren Dichtungssystems, Fläche des kontrollierbaren Dichtungssystems, Neigung des Untergrundes, stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen, Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer, Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden, Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Referenzanforderungen FLK Referenzanforderungen aus LB, Anl. 6 - QMP - FLK, Ziff. 3 mind. zwei Referenzen für frei bewitterte Bauteile im Außenbereich, mit drückendem Wasser beaufschlagt, sonnenlichtexponiert mind. zwei Referenzen für die Verwendung als Abdichtung an der hydraulischen Struktur eines Wasserbauwerkes aus Beton, Mindestfläche 10 m² mind. zwei Referenzen Applikation auf einem Trägermaterial, vergleichbar mit dem hier gegenständlichen flieskaschierten Geogitter mind. zwei Referenzen Applikation auf horizontalen, geneigten und senkrechten Flächen Es sind jeweils folgende Angaben je Referenz zum FLK zu machen: Projektname Auftraggeber mit Ansprechpartner (Kontakt Daten) Auftragssumme (netto) Ausführungsort und Land Bauart des gedichteten Bauwerkes (z. B. Damm mit Asphaltaußen- oder Betondichtung, Kanal, Staumauer, usw.) Art der ausgeführten Leistung - spezifische Angaben zum kontrollierbaren Dichtungssystem einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung (u. a. Material und Dicke der Dichtung, des Vlieses bzw. des/der Drängitters/-matte, Art und Aufbau des Entwässerungssystems), stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen Ausführungszeitraum Fläche des Dichtungssystems Neigung des Untergrundes Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Bestätigung der Dauerhaftigkeit des Systems unter den o. g. Bedingungen über mindestens 10 Jahre durch den Auftraggeber. mit dem Angebot vorzulegende physische Dokumente/Nachweise/Konzepte zu FB211, Ziff.3.1

erforderliche Dokumente Benennung Schweißfachingenieur Vorlage SIVV-Schein
Erforderliche physische Nachweise gem LB, Anl. 6 QMP - KDB, Ziff. 4.6.2; analog VE5.2 Die
Qualifikation des Verlegepersonals ist durch eine abgeschlossene Ausbildung zum
Kunststoffschweißer gemäß DVS 2212-3 „Prüfung von Kunststoffschweißern, Prüfgruppe III,
Bahnen im Erd- und Wasserbau“ nachzuweisen. Fremdüberwachungsvertrag des
Produktherstellers und das zeitlich letzte Überwachungsergebnis; wenn Produkte von
verschiedenen Herstellern zu Einsatz kommen, je Hersteller Qualitätsmanagementsystem
Zertifikat DIN ISO 9001 folgende Eignungsnachweise für die einzubauenden Geokunststoffe:
Aktuelles CE-Zertifikat der geosynthetischen Kunststoffdichtungsbahn nach DIN EN 13361:
2004 für freiliegende Anwendung. Erklärung des Herstellers über die Einhaltung der
geforderten Dauer der Witterungsbeständigkeit und technische Begründung (einschließlich
Prüfzertifikat), Nachweis der Umweltunbedenklichkeit der Komponenten des
Dichtungssystems nach M Geok E oder gleichwertig, Aktuelles CE-Zertifikat DIN EN 13252:
2016 für Funktion Dränen. Aktuelles CE-Zertifikat DIN EN 13254:2016 für Funktion Schützen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 018f29fb-aaaa-4838-a9b2-c7932ae181aa - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/04/2024 15:27:25 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 260363-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 86/2024
Datum der Veröffentlichung: 02/05/2024